Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

5 (15.1.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 5. Samstag den 15. Januar 1848.

Schuldienstnachrichten.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Altheim, Amts Ueberlingen, wurde dem Hauptlehrer Joseph Bähr zu Markelfingen übertragen.

Der kathol. Schuldienst zu Rammersweier, Oberamts Offenburg, ist dem Hauptlehrer Jos. Gutmann in Ebringen, Landamts Freiburg, übertragen worden.

Der Diensttausch der beiden Hauptlehrer Paul Schan zu Gamshurst, Amts Achern, und Franz Früh zu Schiftung, Amts Baden, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Bei der israel. Gemeinde Kuppenheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl. nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten israel. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen 6 Wochen bei der Bezirks-Synagoge Bühl zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Lahr. (Fahndung.) No. 699. Jakob Frei von Losberg, K. W. Oberamts Freudenstadt, hatte sich in Hugsweier, diesseitigen Amtsbezirks, als Knecht verdingt, sein Heimathschein aber war nicht in Ordnung, weßhalb er sich am 25. v. M. zur Berichtigung desselben nach Hause begab.

Am 31. v. M. erschien ein Fremder mit zehn ungefähr drei Wochen alten Schweinlein im Hirschwirthshause zu Dinglingen, diesseitigen Bezirks, verkaufte dort eines um 1 fl. 45 kr., verschwand aber am andern Morgen spurlos, als er bemerkt hatte, daß man ihn wegen Diebstahls dieser Schweinlein in Verdacht hätte, mit Zurücklassung derselben.

Dieser Fremde scheint nun deßwegen Jakob Frei von Losberg gewesen zu sein, weil das Signalement übereinstimmt, und der Sack, mit dem er die Schweinlein nach Dinglingen verbracht hatte, von seinem frühern Dienstherrn, Müller Schmidt von Hugsweier, als derjenige anerkannt wurde, den er dem Frei auf seine Heimreise mit einigen Eßwaaren mitgab, auch derselbe sich im Hirschwirthshause zu Dinglingen als Jakob Frei von Käfersberg im Fremdenbuche einschreiben ließ.

Frei soll von mittlerer Größe, mittlerem Alter gewesen sein, eine Ballgeschwulst auf der Stirne haben und sich wie ein Dienstknecht aus Schwaben mit blauem Ueberhemde getragen haben.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, wegen des wahrscheinlich hier vorliegenden Diebstahls der Schweinlein, sowie wegen des Verdächtigen Erkundigungen einzuziehen, auch den etwa betretenen verdächtigen Jakob Frei gefänglich anher einzuliefern, wenn er sich nicht über den Erwerb der Schweinlein genügend auszuweisen vermöchte.

Lahr, am 10. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Wetzel.

Offenburg. (Verlorenes Wanderbuch.) No. 728. Es ist am 2. Jan. d. J. auf der Eisenbahnfahrt von Achern hierher auf einem Stehwagen ein Wanderbuch verloren gegangen, ausgestellt vom Königl. Bayer. Landgericht Lindau, für Joseph Leber, Bäcker von Lindau.

Wir machen dies mit der Aufforderung zur Fahndung darnach und Einsendung anher andurch bekannt.

Offenburg, den 3. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

[2] Pforzheim. (Aufforderung und Fahndung.) No. 818. Der bisherige Gemeinderechner Thaddäus Ochs von Hohenwarth hat sich vor einigen Tagen heimlich von Hause unter Umständen entfernt, welche mit allem Grunde seine unerlaubte Auswanderung nach Nordamerika vermuthen lassen.

Es ruht dabei auf ihm der Verdacht, Gemeindegelder mitgenommen zu haben. Derselbe wird daher aufgefordert, innerhalb sechs Wochen sich dahier zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820 verfahren werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden des In- und Auslandes ersucht, auf diesen Mann, welcher aller Wahrscheinlichkeit nach auf den Namen und die Ausweispapiere des Wunibald Bommer von Hamberg reist, zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher abliefern zu wollen.

Wir fügen zu diesem Behufe ein Signalement hier bei.

Ochs ist von starker Statur, hat gesunde Gesichtsfarbe, braune Augen und Augenbraunen, schwarze Haare, mittleren Mund und Nase, gute Zähne, rundes Kinn und dunkelbraunen Bart. Er war gekleidet mit grauem Mantel, braunem Rock und blauen Hosen.

Pforzheim, den 6. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

[2] Lahr. (Aufgefundener Leichnam.) No. 212. Am 2. d. M. wurde in der Schutter oberhalb des Ablasses ein männlicher Leichnam gefunden, dessen Namen und Herkunft bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden konnte, weßhalb wir sämmtliche Polizeibehörden unter Mittheilung eines Signalements des Verunglückten ersuchen, in ihren Bezirken gefälligst Nachforschungen anzustellen und uns von dem Resultat derselben in Kenntniß zu setzen.

Lahr, den 4. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzinger. vdt. Kramer.

Signalement. Größe: 5'2"; Statur: besetzt; Alter: 48 — 50 Jahre; Gesicht: rund; Haare: braun; Stirne: nieder; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Zähne: sehr fehlerhaft; Kinn: rund; Bart: röthlich.

Kleidung. Der Verlebte trug ein dunkelblaues Tuchkamisol, eine roth gedupfte Weste, ein weißes Hemd von Reisten, in dessen Brustschlitze sich zwei Perlmutterknöpfchen befinden, ein schwarzes halbseidenes Halstuch und mit Riestern besetzte Stiefel.

Lahr. (Zurückgenommenes Ausschreiben.) No. 45941. Da der Heimathsort des Knaben Anton Held, der nun nach gemachten Erhebungen Anton Krämer heißt, ausgemittelt ist, so wird das diesseitige Ausschreiben vom 8. d. M., No. 42911, anmit wieder zurückgenommen.

Lahr, den 27. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzinger. vdt. Kramer.

Waldshut. (Widerruf.) No. 510. Der pro 1848 militärpflichtige Joseph Baldenschwieler von Strittmatt hat sich inzwischen freiwillig sistirt, weßwegen wir unser Ausschreiben vom 22. v. M. zurücknehmen.

Waldshut, den 31. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bulster. vdt. Müller.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Canonier Andreas Bornhäußer von Hei-

delsheim, welcher ohne Erlaubniß sich nach Amerika begeben haben soll.

Signalement des Andreas Bornhäußer. Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 5″; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: blau; Haare: braun; Nase: dick.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Engen.

[2] Franz Joseph Degen von Engen, Soldat vom Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Theodor Steinmann von Karlsruhe, Soldat vom Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Meßkirch:

[2] des der Pfarrei Krumbach auf der Gemarkung Meßkirch zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[2] zwischen dem Spital Konstanz und den Zehntpflichtigen zu Sipplingen;

im Bezirksamt Staufen:

[2] des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung Staufen;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Oberhomberg und ihren Zehntpflichtigen zu Rothreis, Gemeinde Homberg;

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Röhrenbach und ihren Zehntpflichtigen zu Oberboshasel, Gemeinde Wintersulgen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bühl. (Bürgermeisterwahl.) No. 683. Bei der am 23. December v. J. in Ottersweier vorgenommenen Wahl eines Bürgermeisters wurde der Bürger Xaver Zimmer als solcher erwählt und bestätigt, was anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bühl, den 7. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häfelin.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Tiefenbronn, an den in Gant erkannten Thaddäus Jost, auf Donnerstag den 27. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[2] von Renchen, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorb. Webermeisters Joseph Berger, auf Montag den 22. Jan. 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[2] von Schönberg, an den in Gant erkannten Nachlaß des verlebten Holzhändlers Valentin Röhm, auf Samstag den 5. Febr. 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[2] von Ottenhöfen, an den in Gant erkannten Pflugwirth Ignaz Spraul, auf Mittwoch den 19. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Kappenmachers Jakob Renner,

auf Dienstag den 1. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Ortenberg, an den in Gant erkannten Maurermeister Ferdinand Kerle, auf Donnerstag den 27. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Lorenz Diebold, Wittwer von Wintersdorf, auf Montag den 24. Jan, Morgens 11 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[3] Jakob Friedrich Meier's Eheleute und Christian Oehler, ledig und volljährig, von Grünwettersbach, auf Dienstag den 18. Jänner 1848, Morgens 9 Uhr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

Großherzoglich Badisches Bezirks-Amt Baden.

Erster oder bedingter Zahlungsbefehl.

A. No. 21597. Baden, den 18. Oct. 1847.

Auf Klage der Feuerversicherungs-Gesellschaft des deutschen Phönix, Abtheilung Karlsruhe, gegen Dr. Johann August Lewald dahier, Forderung von 14,000 fl. nebst 5 pCt. Zins seit 1. September 1846 aus Darleihe betreffend, wird dem Beklagten aufgegeben, den Kläger binnen 14 Tagen zu befriedigen oder innerhalb der nämlichen Frist seine Verbindlichkeit zu widersprechen, widrigenfalls die Forderung des Klägers auf dessen Anrufen für zugestanden erklärt und das weiter Rechtliche verfügt würde.

A. No. 82. Beschluß.

Obige Verfügung wird dem Beklagten, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, auf Antrag der kläger'schen Partei anstatt der Behändigung hiermit bekannt gemacht.

Baden, den 3. Januar 1848.

Bilharz. vdt. Schneider.

[1] Baden. (Gerichtliche Bekanntmachung.) No. 26403. In Sachen der Ehefrau des Wilh. Seefels von Baden, Franziska geborne Braun, Klägerin, gegen ihren Ehemann Wilh. Seefels von Baden, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, ergeht auf Anrufen des Gegentheils nach Ansicht Proc.-Ordn. § 653 ff.

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatsachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, deßhalb

a) das Vermögen der kläger'schen Ehefrau von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern,

b) die Rückforderung der Ehefrau auf 1100 fl., sage Eilfhundert Gulden, festzusetzen,

und der Beklagte schuldig, die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Baden, den 4. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

(L. S.) Bilharz. vdt. Stoll.

Entscheidungs-Gründe.

Da der Beklagte in der angeordneten Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben hat, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 P. O. angedroht war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist, L. R. S. 1443 ff., ergeht obiges Versäumungs-Erkenntniß.

In fidem Stoll.

Kauf-Anträge.

[1] Weitenung, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Januar 1847, No. 1993, wird dem hiesigen ledigen und volljährigen Bürgerssohne Kaspar Droll nachbenannte Liegenschaft

Samstags den 5. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Vollstreckungswege in dem Wirthshause zur Linde dahier öffentlich versteigert werden; als:

2 Viertel Acker im Oberfeld, einers. Wendelin Friedmann, anders. Fidel Hartwick, — im Anschlage zu 350 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Weitenung, den 5. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Droll. vdt. Pforz.

[1] Weitenung, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 22. Sept. 1847, No. 20350, wird dem Valerian Walter, ledigen und volljährigen Bürgerssohne von Halberstung, Stab Sinzheim,

Samstags den 5. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Vollstreckungswege nachbeschriebene Liegenschaft in dem Wirthshause zur Linde dahier öffentlich versteigert werden; als:

½ Viertel Acker auf Rustung, einers. Ambros Ibach, anders. Veronika Walter, — im Anschlage zu 20 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Weitenung, den 5. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Droll. vdt. Pforz.

[2] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Die Erben der Polizeidiener Anton Benz Wittwe dahier lassen, der Theilung wegen, ihr einstöckiges Wohnhaus mit Zugehörden, in der Waldhornstraße No. 53 gelegen,

Mittwochs den 26. Januar 1848,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Notars Behrens, Langestraße No. 11, öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 28. December 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

B. V. d. A.:

F. Dumas. vdt. Vierordt.

Hagsfeld, Landamts Karlsruhe. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 24. Nov. v. J. L. A. No. 28611 werden dem hiesigen Bürger und Sattlermeister Georg Friedrich Weber nachbenannte Liegenschaften

Montags den 31. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1) Die hintere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses sammt Scheuer, Stall, Hofraithe und Garten, mit gemeinschaftlicher Einfahrt und Brunnen, mitten im Dorfe, neben Friedr. Fischer und Hirschwirth Murr.

Aecker.

2) 1 Viertel 29 Ruthen 26 Fuß im Säusteigerfeld, auf beiden Seiten neben Martin Lang und Michael Noedtig.

3) 77 Ruthen 33 Fuß auf der Eich, neben Christian Gerhard's Wtb. und Friedr. Gierich's Erben.

4) 77 Ruthen 33 Fuß in den Heckenäckern, neben Johann Friedrich Schlemm und Johann Jakob Erb.

5) 88 Ruthen 34 Fuß in den Gerolsäckern, neben Michael Noedtig und Sophia Lang ledig.

6) 59 Ruthen 63 Fuß über dem Kirchenpfad, neben Sophia Lang ledig und Andreas Schmidt.

7) 1 Viertel 10 Ruthen in den Hirschäckern, neben Georg Adam Vollmer und Gg. Friedr. Kastner.

8) 97 Ruthen 18 Fuß auf der ersten langen Blös, neben Christian Gerhard, Schuster, und Georg Friedrich Wurm.

Wiesen.

9) 24 Ruthen 29 Fuß im untern Weiher, neben Noa Seeger und Jakob Friedr. Müller, Bäcker.

Hagsfeld, den 10. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Linder. vdt. Rausch.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 26. Mai 1847 No. 11982 wird von dem hiesigen Bürger und Brunnenmacher Mathias Steinel

Donnerstags den 17. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaft im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden; als:

Circa ½ Morgen Rebenboden mit Vorgelände, in der Falkenhald gelegen, einerseits Georg Seifried, anders. Aloys Steinel, oben städtische Allmend, unten Albin Graf von Beuern.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 15. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

Hofstetten, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Anton Ebli's Wittwe dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 29. Januar d. J.,

Nachmittags, im Gasthause zur Linde dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1) Ein neu erbautes halbes Wohnhaus mit Stallung unter einem Dache, nebst Backofen und Schweinstall, einers. Joseph Gutmann, anders. sich selbst.

2) 7 Sester Ackerfeld, einers. Jos. Buchholz, anders. Xaver Fehrenbacher's Wittwe.

3) 2 Sester Ackerfeld, einers. Xaver Fehrenbacher's Wittwe, anders. der Thalbach.

4) 4 Sester Wiesen beim Hause, einers. der Thalbach, anders. sich selbst.

Die Liegenschaften ad 2, 3 und 4 sind mit Joseph Gutmann gemeinschaftlich.

Hofstetten, den 7. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeier.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung werden dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Andreas Schill am

Freitag den 4. Februar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegenschaften öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; nämlich:

	Schätzungspreis.
1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einer Schmiedwerkstätte und 25 Ruthen Gartenfeld, einers. Georg Kern, anders. Karl Moser	1400 fl.
2) 50 Ruthen Grasgartenfeld beim Hause, einers. Fr. Anton Welle, anders. Karl Moser	100 fl.
3) 1 Sester Ackerfeld in der Rebengewann, einers. Georg Himmelsbach, anders. Karl Obert	60 fl.
4) 1 Sester Bergfeld im Böschlisberg, einers. Joseph Sur, anders. Ludwig Obert	40 fl.
5) 1 Sester Ackerfeld in der Rebengewann, einers. Andr. Wießler, anders. Georg Kern	75 fl.
6) 1 Sester Ackerfeld allda, einers. Andreas Haas, anders. Anton Mark	80 fl.
7) 1 Sester Ackerfeld allda, einers. Karl Benz, anders. Michael Schwarz	60 fl.
8) 1½ Sester Ackerfeld in der Dautensteiner Gewann, einers. Jos. Engler, anders. Xaver Wiegand	75 fl.

Seelbach, den 29. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Nußbaum, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 30. Dec. 1847 vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Joh. Augenstein auf die unten beschriebenen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man eine zweite Steigerung auf

Mittwoch den 19. Januar 1848,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

Aecker.

1.

1 Viertel 32½ Ruthen im Brettener Loch, neben Christian Bischoff, Bauer, und Jak. Wolf.

2.

2 Viertel 12½ Ruthen allda, neben Christoph Schabinger und Theodor Bischoff, Th. S.

3.

2 Viertel 30¼ Ruthen in den Gretzäckern, neben Kronenwirth Kühner und Christian Mich. Bischoff.

4.

26 Ruthen in den Ruithäckern, neben Jakob Fretz und Christoph Menzemer jung.

5.

1 Viertel 2¼ Ruthen in den Ruithäckern, neben Michael Quitz und Gemeinderechner Rau.

6.

33 Ruthen im Sperberslaub, neben Jakob Höfle und Christoph Gauß.

7.

1 Viertel 18½ Ruthen im Grund, neben dem Herrschaftsgut und Johann Lindemann.

8.

2 Viertel 4⅜ Ruthen in den Lederäckern, neben Wagner Jakob Gauß und Christoph Menzemer.

9.

1 Viertel 26 Ruthen im Kalkofen, neben Leonhard Wetzel und Wagner Theodor Bischoff.

10.

1 Viertel 25 Ruthen ob dem Lindberg, neben Johann Adam Götz und Christoph Tubach.

11.

1 Viertel 11¾ Ruthen allda, neben Jakob Kaupp und Gemeinderechner Rau.

12.

2 Viertel 9⅜ Ruthen im Mehlgrund, neben Jakob Strecker und Michael Dietrich.

13.

1 Viertel 17⅜ Ruthen im Weihergrund, neben Andreas Kühner und Christian Michael Bischoff.

14.

2 Viertel im hintern Bauschlotter Pfad, neben Johannes Wetzel und Jakob Sulzer.

15.

1 Viertel 25½ Ruthen im Bauschlotter Pfad, neben Jakob Fretz und Theodor Bischoff, Th. S.

16.

1 Viertel im Bruch, neben Georg Sauter und Michael Gauß.

Wiesen.

17.

1 Viertel 18¾ Ruthen im Kochsbrunnen, neben Wagner Jakob Gauß und Stephan Lausche's Wittwe.

18.

1 Viertel 28 Ruthen in der Wolfssäulen, neben Jakob Wanner und Jakob Bohnenberger.

19.

37¼ Ruthen ob der Wolfssäulen, neben Jakob Widmann und Jakob Kaupp.

20.

1 Viertel im Leonhardsgründle, neben Michael Dietrich und Johann Raab.

21.

19 Ruthen Garten in der Steig, neben Jakob Lindenmann und Wittumgut.

22.

1 Viertel Wiesen im Silberberg, neben Michael Quitz und sich selbst.

23.

1 Viertel allda, neben sich selbst und dem Wald.

24.

1 Viertel 18¾ Ruthen im Silberberg, neben Michael Schwarz und Michael Quitz.

25.

32½ Ruthen in den Stumpenwiesen, neben Christoph Menzemer und Michael Gauß alt Bäckers Sohn.

Nußbaum, den 30. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.

[1] Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Dem Taglöhner Valentin Sailer hier werden

Dienstags den 8. Februar 1848,

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei versteigert werden:

1) Die obere Hälfte des Hauses No. 292 vor Brückenhäuser hier, nebst besonders stehender Scheuer und Stallung daselbst, einerseits Johann Stegmüller, anders. Gottfr. Luchner.
2) 2 Meßle Gemüsegarten und Grasfeld daselbst, mit denselben Anstößern.
3) 4½ Haufen Reben und ¼ Jeuch Leerfeld im neuen Berg, vorne Roman Harter, hinten Florian Adler und Johann Bischler.
4) 3 Haufen Reben in der Eichhald, einers. Joseph Fiederer, anders. Michael Buchholz.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 4. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stölker.

[2] Obersasbach, Amts Achern. (Zwangs-Versteigerung.) In Forderungssachen Großh. Studienfonds-Verwaltung Rastatt ist am 23. Oct. v. J. von Großh. wohllöbl. Bezirksamt Achern No. 22788 Vollstreckung gegen Joseph Burst's Ehefrau von hier erkannt worden, und wird demzufolge Tagfahrt zur Versteigerung nachbenannter Liegenschaften auf

den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Erlenbadwirthshause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache im Kammersbrunn, einers. Blasius Ebler, anders. Joseph Vierthaler, oben Michael Siefermann's Erben, unten der Kammerweg.

2) 2 Viertel Acker allda, worauf die Gebäulichkeit steht, mit oben bemerkten Anstößern.

Obersasbach, den 6. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer, Rathsschr.

[2] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Der ledigen Josepha Beck dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Juli d. J., No. 27487,

Montags den 24. Januar 1848,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

1.

1 Viertel 26 Ruthen Garten im Bad, neben Georg Mai,

2.

1 Viertel Acker links der Heidelsheimer Straße, einers. die Pfarrei, anders. Gemeinderath Schäfer,

3.

1 Viertel Weinberg im Niesmer und Kaitgründel, einers. Andreas Schmull, anders. Franz Anton Musch,

4.

31 Ruthen Weinberg im Kaitgründel, einers. Rochus Nagel, anders. Peter Mohr,

5.

1 Viertel 10 Ruthen Acker am Münzesheimer Berg, einers. Stephan Veit, anders. Andreas Goslar,

im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 18. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[2] Obersasbach, Amts Achern. (Zwangs-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Michael Schnurr, Bürger von hier, ist von Großh. Bezirksamt Achern unterm 23. Februar 1847, No. 4718, Vollstreckung auf unbewegliche Güter erkannt worden; daher wird Tagfahrt zur Versteigerung auf

den 23. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Erlenbadwirthshause dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf unter einem Dache im alten Erlenbad, von allen Seiten Eigenthum.

2) 2 Viertel Acker und Baumgarten beim Hause, einers. Placidus Braun, anders. selbst mit Wiesen, oben das Haus, unten Joseph Striebel.

3) 15 Ruthen Hausplatz und Garten, auf welch' ersterem die Gebäulichkeit steht, mit denselben Anstößern.

4) 1 Morgen Wiesen in der Erlenbadmatt, einers. die Erlenbad-Quelle, anders. die Hofraithe und Eigenthümers Ackerfeld, oben der Weg, unten Placidus Braun.

Obersasbach, den 6. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer, Rathsschr.

[2] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der ledigen Babette Traumann von hier werden in Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bretten vom 11. November d. J., No. 28138,

Freitags den 11. Febr. 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege

a) eine dreistöckige Behausung auf dem Marktplatze, neben der Gasse und Wilh. Nikolai,
b) eine zweistöckige Scheuer auf dem Gaisberg mit Gärtchen dabei, neben Jakob Jardin und Gasse,

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Bretten, den 3. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

[2] Reichenbach, Amts Ettlingen. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohllöbl. Bezirksamts Ettlingen vom 9. Juni 1847 No. 13839, No. 18268, No. 23846 und No. 25223 werden dem hiesigen Bürger und Kaufmann Nikolaus Becker nachbeschriebene Liegenschaften am

Mittwoch den 16. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert werden; als:

1.

Eine neue, von Stein erbaute zweistöckige Behausung sammt Ladeneinrichtung, nebst 36 Ruthen Gemüsegarten und Hofraithe unten im Ort, an der Landstraße von Ettlingen nach Pforzheim, neben Joseph Becker, Ambros Sohn, und dem Pfarrhaus. Dieses Haus eignet sich nicht allein zum Betriebe einer Handlung, sondern zu jedem Gewerbe.

2.

1 Viertel 3 Ruthen Acker, 2. Zelg in den Haberäckern, neben Simon Becker und Johannes Wagner.

Die Liebhaber werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Reichenbach, den 3. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Becker.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg